

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0328/2010

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

21.04.2010

Betrifft

Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich
Orléansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sperlichstraße
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

18.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Anhörung

27.05.2010 Bezirksvertretung Münster-West

Anhörung

01.06.2010 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Den Optimierungsmaßnahmen 2010 / 2011 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen wird entsprechend den in den Anlagen aufgestellten Planungen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Gesamtbaukosten für die Achse E in Höhe von ca. 567.500,00 € entstehen.

Baukosten der Einzelmaßnahmen siehe Beschreibung.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	-Str-erh-Unfallsschwerpunkte OPA	2010 2011	300.000 267.500	Ordnungspartner- schaft/ Beseitigung UHS
Teilfinanzplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				567.500	

Begründung:

1. Voraussetzungen

Der Rat der Stadt Münster hat der Vorlage V/0997/2008 „Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogramms Münster 2009-2013“ am 13.05.2009 zugestimmt.

Auf der Grundlage des Verkehrssicherheitsprogramms sollen mit besonderer Priorität die Planungen zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen und deren bauliche Umsetzung in Verbindung mit der achsenweisen Modernisierung der Lichtsignalsteuerung bearbeitet werden.

Für 2010/11 sind die Überarbeitung und Modernisierung der Lichtsignalsteuerung auf den Achsen E (II.Westtangente) vorgesehen. Besondere Berücksichtigung bei deren Modifizierung sollen hierbei die Sicherheitsbelange der Fußgänger und Radfahrer finden. Für die in dem Verkehrsunfallgutachten der Unfallforschung des Gesamtverbandes der Versicherer (GDV) ausgewerteten Unfallhäufungsstellen auf diesen Achsen wurden daraufhin bauliche Optimierungsmaßnahmen geplant. Grundlage der jetzigen Ausbauplanungen sind die in der Berichtsvorlage Vorlagen-Nr.: V/0250/2010 verkehrstechnischen Entwürfe des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung.

Den Optimierungsmaßnahmen 2010/2011 für die bezirklichen Baumaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen beinhaltet alle in den nächsten 1 – 2 Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen des Tiefbauamtes mit zu erwartenden Baukosten von mehr als 10.000 €, deren Bedeutung nicht über den Stadtbezirk hinaus gehen.

Sollten weitere Maßnahmen erforderlich werden, wird dazu ein Einzelbeschluss eingeholt.

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Kolde-Ring – zwischen Weseler Str. und Von-Stauffenberg-Str.

Der am Kolde-Ring zwischen der Weseler Straße und der Von-Stauffenberg Straße vorhandene Zweirichtungsradweg wird zurückgebaut und durch einen 1,50 m breiten Radweg und einen 2,60 m breiten Gehweg ersetzt. Um den Mitarbeitern der LVM weiterhin eine direkte Radwegeverbindung zum zentralen Zufahrtsbereich und den dortigen Abstellplätzen zu ermöglichen, kann hier eine eigenständige, ca. 80 m lange und 1,50 m breite private Radwegeverbindung durch die LVM in den vorgelagerten Grünflächen des Verwaltungsgebäudes Kolde-Ring 21 angelegt werden. Weiterhin wird die bestehende Mittelinsel in Höhe der Von – Stauffenberg – Straße um ca. 6,50 m verlängert.

Baukosten ca. 65.000,00 €.

Mecklenbecker Str./Kolde-Ring/Scharnhorststr./Kardinal-von-Galen-Ring, inkl. Radweganbindung Bismarckallee

Auf der Mecklenbecker Straße wird ein doppelter Linksabbieger in den Kardinal-von-Galen-Ring abmarkiert, dieser wird signalisiert geführt. Die bestehende Querung für die Radfahrer von der Westseite des Kardinal-von-Galen-Ring in die Fahrradstraße Bismarckallee wird über den vorhandenen Zweirichtungsradweg geführt und mit einer Rotmarkierung und Radfahrerpiktogrammen versehen. Weiter wird für den Fußgänger an der Ecke Mecklenbecker Straße/Kolde-Ring eine Aufstellfläche angelegt in der, der Mast der Lichtsignalanlage verlegt wird. Somit können Radfahrer aus der Mecklenbecker Straße unsignalisiert rechts abbiegen und kreuzende Radfahrer bis zum Kolde-Ring vorfahren.

Baukosten ca. 17.000,00 €.

Sentruper Str./Kardinal-von-Galen-Ring/Annette-Allee

Erstmaliges Anlegen von Schutzstreifen und Radschleuse in den Zufahrten Sentruper Straße und Annette-Allee einschließlich Auffangradwege für frei rechtseinbiegende Radfahrer. Geradlinige Radwegführung auch auf der Westseite des Rings unter Bereitstellung der notwendigen Auftrittsfläche für Fußgänger. Für aus dem Kardinal-von-Galen-Ring linksabbiegende Radfahrer werden abzumarkierende Aufstelltaschen im ausreichenden Abstand zum Kfz-Verkehr des Rings angelegt. In der Annette-Allee wird der Radverkehr zukünftig auf der Zufahrtsstraße des Mövenpick-Hotels geführt. Die indirekte Radwegführung im Zuge der Fußgängerquerung des Rings entfällt.

Baukosten ca. 36.000,00 €.

Kardinal-von-Galen-Ring/inkl. Rdwegeanbindung Jungeblodtplatz/Vesaliusweg

Im südwestlichen Quadranten wird die Auftrittsfläche zum Signal zu Lasten der Einfahrt in die Busbucht vergrößert. Für den linksabbiegenden Radfahrer aus dem Kardinal-von-Galen-Ring werden Aufstelltaschen abmarkiert. Aus diesem Grund werden die vorhandenen Radfahrerfurten über den Kardinal-von-Galen-Ring zurückgebaut. Der Radweg auf der Westseite des Kardinal-von-Galen-Rings darf nördlich der Niels-Stensen-Straße als Verbindung zur Waldeyerstraße in beide Richtungen befahren werden. Dieser Zweirichtungsradweg wird auf 3,0 m verbreitert.

Die geplante Haltlinie im Radweg und die geplanten Furten werden neu markiert.

- Radwegeanbindung Jungeblodtplatz –

Der bauliche Zustand des vorhandenen Zweirichtungsradweges entspricht nicht den erforderlichen Sicherheitskriterien. Hier wird ein neuer eindeutiger Zweirichtungsradweg mit einer Breite von 3 m angelegt. Weiterhin wird die Führung des Radweges durch eine neue eindeutige Beschilderung verbessert. Für die vom Jungeblodtplatz kommenden linksabbiegenden Radfahrer, wird eine abzumarkierende Aufstelltasche im Kreuzungsbereich Nils-Stensen-Straße/Kardinal-von-Galen-Ring erstellt. Aufgrund des neu angelegten Radweges muss auch eine Leuchte versetzt werden.

- Eckgrundstück Vesaliusweg 14 -

Die Zufahrt durch die vorhandene Bordsteinabsenkung auf dem Kardinal-von-Galen-Ring, in die Zufahrt des Eckgrundstückes Vesaliusweg 14, wird durch das Aufstellen von Absperrbügeln verhindert.

Das Grundstück bleibt über die Zufahrt im Vesaliusweg voll erschlossen.

Die Gesamtbaukosten betragen ca. 62.500,00 €.

Waldeyerstr./Kardinal-von-Galen-Ring/Hüfferstr./Rishon-Le-Zion-Ring, inkl. Radwegeanbindung Domagkstr. und Robert-Koch-Str.

Die Optimierungsmaßnahmen an der Kreuzung beziehen sich primär auf die anforderungsgerechte und gesicherte Führung des Radverkehrs. Sowohl von der Domagkstraße als auch von der Robert-Koch-Str. erfolgen verkehrssichere Anbindungen des Radverkehrs im Zweirichtungsverkehr, die entsprechende Anpassungen in der Kreuzung erfordern.

Die überbreite freie Rechtsabbiegespur aus der Hüfferstr. wird künftig signalgeregelt geführt und zugunsten einer verbesserten Radverkehrsführung auf ihre notwendige Breite zurückgebaut. Hieraus kann eine verbesserte Sichtbeziehung zum Kfz-Verkehr umgesetzt werden, bei der die Radverkehrsführung linear über die Dreiecksinsel fortgeführt wird.

Baukosten ca. 130.000,00 €.

Einsteinstraße / Rishon-Le-Zion-Ring

Die Radfahrerfurt über die östliche Knotenzufahrt der Einsteinstraße wird näher an den Ring verlegt. Dazu wird die Mittelinsel etwas zurückgebaut. Die Radfahrbeziehungen von und zu der Dreieckinsel im nordöstlichen Quadranten werden gestreckt. Der vorhandene Rechtsabbieger aus der Einsteinstraße in den Orléans-Ring wird signalisiert, daraus ergeben sich neue LSA Standorte. Der Radweg über den Orléans-Ring wird in beide Richtungen freigegeben und auf 3 m verbreitert. Im südlichen Knotenpunktbereich werden die Aufstellflächen für den Radfahrer vergrößert. Die geplanten Haltlinien im Radweg und im Rechtsabbieger, sowie die geplanten Furten werden neu markiert.

Baukosten ca. 67.000,00 €.

Coesfelder Kreuz / Albert-Schweitzer-Straße

Auf der nördlichen Seite wird der gepl. Zweirichtungsradweg über die Corrensstraße auf 3 m verbreitert. Das Abfahren von der Dreieckinsel wird gestreckt. Auf der westlichen Seite des Knotenpunktes werden für den links abbiegenden Radfahrer Aufstellflächen hergestellt. Im südöstlichen Quadranten wird der vorhandene Zweirichtungsradweg ausgebaut und durch die geplante. Vergrößerung der Grünfläche wird ein Radwegende deutlicher gemacht. Die geplanten Haltlinien im Radweg und die Radfahrerfurten werden neu markiert.

Baukosten ca. 80.000,00 €.

Orléans Ring/Wilhelmstraße

Das Abfahren von den Dreiecksinseln wird gestreckt, somit entstehen gerade Linienführungen. Radfahrer in die Wilhelmstraße werden von der Dreieckinsel direkt auf die Fahrbahn geleitet, wo ein geplanter Radfahrstreifen angeboten wird.

Um die Verbindung Corrensstraße über die Apffelstaedtstraße zum Horstmarer Landweg zu gewährleisten, wird auf der westlichen Seite der vorh. Radweg auf 3 m verbreitert und als Zweirichtungsradweg freigegeben. Die vorhandene Bushaltestelle auf der Rechtsabbiegerspur der Apffelstaedtstraße in Richtung Orléans Ring wird anforderungsgerecht befestigt. In drei Quadranten werden für den links abbiegenden Radfahrer Aufstellflächen hergestellt. Die geplanten Haltlinien in der Fahrbahn und im Radweg, die Radfahrerfurten und der Radfahrstreifen werden neu markiert.

Baukosten ca. 85.000,00 €.

Orléans Ring / Horstmarer Landweg

Für den links abbiegenden bzw. für den rechts einbiegenden Radfahrer wird ein Zweirichtungsradweg erstellt. Dieser schließt sich an den vorhandenen Zweirichtungsradweg (entlang des Orléans-Rings) an. Der geplante Radweg hat eine Breite von 3 m und wird mit einer Mittelmarkierung hergestellt. Der Einrichtungsradweg aus der nördlichen Richtung wird geradlinig auf den vorhandenen Zweirichtungsradweg geführt, somit entsteht eine zusätzliche Grünfläche. Diese verdeutlicht dem links abbiegenden Radfahrer das Radwegende. Die vorhandene Feuerwehrzufahrt am Orléans-Ring wird zurückgebaut.

Baukosten ca. 25.000,00 €.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Umsetzung der Modernisierung der Lichtsignalsteuerung sowie die baulichen Maßnahmen sind für das II. Halbjahr 2010/I. Halbjahr 2011 vorgesehen.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Beiträge Dritter fallen nicht an. Zuschüsse werden nicht erwartet.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Für die Maßnahme sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen :

Es sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen: